

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** B.A. Bildungswissenschaften

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Spanisch

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Deutsch

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Spanien

**Gasthochschule** Universidad de Granada

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Auf mein Auslandssemester habe ich mich nur unterbewusst vorbereitet. Ich habe jetzt zum Beispiel nicht im Vorfeld noch einen erweiternden Sprachkurs oder ähnliches absolviert. Ich habe relativ schnell meine Flüge gebucht, sobald ich wusste, von wann bis wann das Semester tatsächlich geht. Ich habe mir eine Packliste/ Checkliste geschrieben und musste noch einige Dinge besorgen, die ich nicht erst in Spanien kaufen wollte. Also ggf. Medikamente und so weiter. Ansonsten habe ich Erfahrungsberichte anderer StudentInnen gelesen und mich mit einer Freundin, die auch in Spanien war, ausgetauscht und nach Tipps gefragt.

<b>Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?</b>	Ich bin geflogen, deswegen würde ich mich aus der umweltfreundlichen Kategorie aussortieren. Bei der Abreise bin ich einige Stunden mit dem Bus zu einem anderen Flughafen innerhalb von Spanien gefahren, was ich grundsätzlich jedem empfehlen würde, da ich, in meinem Fall, einen Flug gespart habe und viel von der Landschaft gesehen habe. Die Busse in Granada sind auch für längere Strecken extrem erschwinglich.
<b>Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?</b>	Ich habe in einer total zentralen Wohnung gelebt, die in einer belebten Straße im sechsten Stock gelegen war. Man war umringt von Cafés, Bars und anderen Studenten-WGs. Ich habe mir das Zimmer in "meiner" WG selbst gesucht, über eine Seite, die der deutschen Seite "WG-gesucht" ähnelt. Das verlief alles schnell und unkompliziert.
<b>Haben Sie Angebote für Incoming genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?</b>	Ja, habe ich. Es gab extrem viele Möglichkeiten für Incoming Students. Egal, ob man andere Städte besucht hat, oder den lokalen Aussichtspunkt erklimmen hat, der Andrang an Studierenden war groß, sodass man viele neue Menschen kennenlernen konnte. Einige Organisationen hatten sogar Armbänder oder Karten, die einem in vielen Lokalitäten Rabatte ermöglicht haben, oder sogar als Eintrittskarte funktionierten.
<b>Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?</b>	Grundsätzlich ja. Die meisten DozentInnen waren äußerst zuvorkommend und hilfsbereit. Vereinzelt gibt es natürlich immer irgendwas, das stört. Allerdings kommt es mir fast peinlich vor, hier darüber zu schreiben. Der eine Seminarraum hatte so unfassbar unbequeme Schulbänke, dass ich dem Kurs wegen meiner, ohnehin recht starken, Rückenschmerzen nicht mehr beiwohnen konnte.
<b>Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?</b>	Ja, mein Wortschatz ist auf jeden Fall ordentlich gewachsen. Da Englisch in Spanien auch nicht unbedingt weit verbreitet, beziehungsweise eher schmal ausfällt, egal in welcher Altersklasse, war Spanisch eigentlich sowieso die bessere Option. Man kommt auch ohne Spanisch durch den Alltag, mit Spanisch geht's aber besser, würde ich behaupten.
<b>Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?</b>	- das extrem leckere und vielseitige Essen - Wein und Tinto in der Sonne am Straßenrand - Tapas mit den Internationals - die (Gast)freundlichkeit der Andalusier, sowie ihre "lockere", losgelöste Art - die wunderschönen Berge und die vielschichtige Landschaft
<b>Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?</b>	/
<b>Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)</b>	Ich bin morgens aufgestanden, habe mir einen Kaffee gemacht und bin dann raus in die Sonne. Wenn ich Uni hatte, dann musste ich nur etwa 100m zur Bushaltestelle gehen. Ohne Uni hatte ich viele Möglichkeiten, meinen Tag zu verbringen. Es gab mehrere Supermärkte und Apotheken, Kioske und Bazare usw. in der direkten Nähe. Zwei Straßen weiter gab es einen großen Park zum Joggen (falls man möchte, mich hat man da nur auf einer Bank gesehen). Die Innenstadt war einen Steinwurf entfernt. Inklusive diverser Shopping-Möglichkeiten.
<b>Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?</b>	In Granada gibt es leider keinen Pfand auf jegliche Plastik-/Glasprodukte. Das heißt, dass jede einzelne Cola-Plastik-Flasche im normalen Müll landet. Da es in Granada aus dem Hahn in der Küche, sowie beim Duschen nur Chlorwasser gibt, lohnt es sich, große Kanister Wasser zu kaufen. Zum Trinken. Es gibt bspw. 8l Kanister, die eigentlich recht lange halten und besser sind, als jeden Tag eine 1l Flasche zu kaufen, die man dann direkt wegschmeißt. Wenn man sich dran gewöhnt hat, ist das Chlorwasser auch nicht mehr so dramatisch.
<b>Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?</b>	Ich habe im Voraus viel gearbeitet, um möglichst sorgenfrei durch das Auslandssemester gehen zu können. Zusätzlich mit dem Erasmus-Stipendium bin ich soweit ganz gut über die Runden gekommen, was Wohnung (und Kaution) und monatliche Fixkosten angeht. In Granada sind viele Lebensmittel, sowie das Essen in Restaurants erschwinglicher als in Deutschland. Trotzdem war es sehr sinnvoll, vorher noch etwas Geld dazuzuverdienen, um auch Ausflüge o.ä. zu ermöglichen.
<b>Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?</b>	Die beste Erfahrung war sicherlich das immer-gute Wetter, die gute Laune der Spanier, die kulturelle Offenheit und das Kennenlernen vieler wunderbarer Menschen, egal ob von der Uni oder anderweitig. Eine wirklich schlechte Erfahrung gab es nicht wirklich, nichts nennenswertes.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde jedem grundsätzlich ein Auslandssemester empfehlen. Ich bin so froh, mich getraut zu haben. Ich war vorher echt sehr nervös und mir zeitweilig auch nicht zu hundert Prozent sicher, es wirklich machen zu wollen. Es hat sich aber in fast allen Aspekten extrem gelohnt. Auch meine Universität würde ich empfehlen. Beziehungsweise meine Fakultät: Facultad de Filosofías y Letras. Es ist alles sehr übersichtlich gewesen und der Arbeitsaufwand war angemessen. Einige Seminare waren durchaus anstrengend, aber es gibt die Möglichkeit, Unterstützung zu erhalten und die Verantwortlichen wirkten auf mich sehr kompetent.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

- Foto (1)** file\_65f0bad2051d0-b2a22810-1d00-469b-89be-ec6495420e95.jpg
- Foto (2)** file\_65f0bae37a1e4-d889314c-22a2-42bb-96c8-ccba4a8aee69.jpg
- Foto (3)** file\_65f0baf00147c-d65c6cce-0891-4e86-8059-305c464d6a36.jpg
- Foto (4)** file\_65f0bb369d428-7500e63d-ca43-4116-bfe5-1a109965abae.jpg
- Foto (5)** file\_65f0bb54ad632-img\_1691.jpg
- Foto (6)** file\_65f0bb96b4633-img\_0978.jpg

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Foto 1: Blick über Granada von der Alhambra aus Foto 2: Alhambra Foto 3: Tagesausflug nach Sevilla Foto 4: Tapas und Bier in Granada Foto 5: Berg in Monachil Foto 6: Ausritt in den Bergen (Monachil)

















